



*Aktuellen Schätzungen zufolge beläuft sich die Anbaufläche an Winterraps im Anbaujahr 2010 in den EU-27 Staaten auf rund 6,8 Mio. ha. Für die bevorstehende Ernte prognostizieren Marktbeobachter zu Anfang Juli 2010 ein vorläufiges Erntevolumen der EU-27 Staaten in Höhe von rund 20,7 Mio. t Rapssaat.*  
Foto: landpixel

# Sortenempfehlung für die Rapsaussaart 2010

## Abhängig von Saattermin und Anbaumethode

*Noch nie wurde in Hessen so viel Winterraps angebaut, wie im Erntejahr 2009. Immerhin wurden 66 800 ha im letzten Jahr geerntet. Aber nicht nur die Anbauflächen erreichten Rekordergebnis, auch die Ernte fiel 2009 extrem gut aus. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rund 8,4 dt/ha mehr geerntet (Ernteertrag 44,6 dt/ha). Aufgrund der momentanen Wetterlage erscheint es unwahrscheinlich, dass dieses Rekordergebnis wiederholt werden kann. Welche Lehre können aus der Ernte 2009 bezüglich der Sortenwahl gezogen werden? Können die einjährig geprüften Sorten ihre ertragliche Vorzüglichkeit (rund 1 dt höherer Durchschnittsertrag) wiederholen oder bewahrheitet sich die alte Weisheit „ein Jahr ist kein Jahr?“*

Im Vergleich der verschiedenen Erntejahre wird deutlich, dass es besonders die Jahreseffekte sind, welche die Ertragsergebnisse im besonderen Maße beeinflussen. Die gute Wasserversorgung im Erntejahr 2009 hat im Vergleich zu den Vorjahren für einen erheblichen Ertragszuwachs geführt. Bei den drei- und mehrjährig geprüften Sorten sind dabei in unbehandelten Varianten besonders die Hybrid-sorten Alkido und die Liniensorte NK Flair hervorzuheben. Trotz des eher schlechteren Erntejahres 2009 sticht in den behandelten Varianten die alte Hybride Elektra heraus.

### Dreijahresvergleich

Im Bereich der zweijährig im Landessortenversuch befindlichen Sorten stechen sowohl in der Variante „Fun-

gizid behandelt“ wie in der Variante „Fungizid unbehandelt“ die Liniensorten Adriana und Vision hervor. Bei den Hybridsorten fallen besonders der NK Petrol, PR46W31 und Visby auf. Im Schnitt der drei Jahre wurde in den mit einem Fungizid behandelten Varianten 6,3 dt/ha mehr Raps gedroschen, als in den Fungizid unbehandelten Varianten.

### Vergleich der Standorte

Im Jahr 2009 konnten nur drei Standorte in die Verrechnung einbezogen werden. Am Standort Eichhof konnten keine verrechnungswürdigen Ergebnisse ermittelt werden. Betrachtet man die Witterung in dem entsprechenden Zeitraum 2009, so fällt an allen drei Standorten der relativ trockene Monat April auf, der jedoch von einer sehr

## Sortenbeschreibungen Winterraps

Sorte	Sorten- typ#	Züchter/ Vertreiber	Blühbe- ginn	Reifezeit	Pflanzen- länge	Neigung zu		Anfälligkeit für		Ertragseigenschaften			
						Aus- winte- rung	Lager	Phoma	Sclero- tina	Tausend- korngewicht	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt
Ladoga	Lk	Limagrain	früh	früh-mittel	kurz- mittel	+	++	+	0	niedrig-mittel	hoch-sehr hoch	hoch-sehr hoch	hoch
NK Rapster	Lk	Syngenta Seeds	sehr früh- früh	mittel	mittel	+	+	-	-	mittel	hoch	hoch-sehr hoch	sehr hoch
Cooper	Lk	Limagrain	früh	früh-mittel	mittel	+	++	+	-	niedrig-mittel	hoch-sehr hoch	hoch	mittel
Vision	Lk	ISZ / BayWa	früh	früh-mittel	kurz- mittel	+	+++	0	0	niedrig-mittel	sehr hoch	hoch-sehr hoch	hoch
Adriana VRS	Lk	Limagrain	früh	früh-mittel	mittel	+	+	+	0	mittel	sehr hoch	sehr hoch	hoch-sehr hoch
Galileo EU *	Lk	SW Seed	früh	früh-mittel	kurz- mittel	+	+++	++	-	mittel	hoch-sehr hoch	hoch-sehr hoch	hoch
NK Diamond	Lk	Syngenta Seeds	sehr früh- früh	früh-mittel	kurz- mittel	+	++	0	0	mittel	hoch-sehr hoch	hoch-sehr hoch	hoch- sehr hoch
King 10	Lk	DSV / Rapool	früh	früh-mittel	mittel	+	+++	+	0	niedrig-mittel	hoch-sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch
Elektra VRS	Hk	Raps GbR / Rapool	sehr früh- früh	früh-mittel	kurz- mittel	+	+	-	-	mittel	hoch	hoch	mittel-hoch
PR45D04	Hk	Pioneer	früh-mittel	früh-mittel	sehr kurz	+	+++	0	--	niedrig-mittel	hoch	hoch	hoch
Visby VRS	HI	NPZ / Rapool	früh	früh-mittel	mittel	+	++	+	0	mittel	sehr hoch	hoch-sehr hoch	mittel-hoch
PR46W31 EU	HI	Pioneer	früh	früh-mittel	mittel- lang	+	++	0	-	mittel	hoch-sehr hoch	hoch	mittel
NK Petrol EU	HI	Syngenta Seeds	früh	früh-mittel	mittel- lang	+	+	0	-	niedrig-mittel	hoch-sehr hoch	hoch	mittel
Horus	HI	NPZ / Rapool	früh	früh-mittel	mittel	+	++	0	-	niedrig-mittel	hoch-sehr hoch	hoch-sehr hoch	hoch
Hybrigold EU *	HI	KWS Mais	früh	früh-mittel	mittel	+	+++	0	0		sehr hoch	hoch-sehr hoch	mittel-hoch
NK Technic EU *	HI	Syngenta Seeds	früh	früh-mittel	mittel	+	++	0			sehr hoch	hoch-sehr hoch	mittel-hoch
Hammer VGL	HI	DSV / Rapool	früh	früh-mittel	mittel	+	++	0	0	niedrig-mittel	sehr hoch	sehr hoch	hoch-sehr hoch
Dimension	HI	DSV / Rapool	früh	früh-mittel	mittel	+	++	0	0	niedrig-mittel	sehr hoch	sehr hoch	hoch-sehr hoch
PR46W20	HI	Pioneer	früh-mittel	früh-mittel	mittel	+	++	-	-	niedrig-mittel	hoch-sehr hoch	sehr hoch	hoch-sehr hoch
Exocet EU *	HI	DSV / Rapool	früh	mittel	mittel- lang		+	++			sehr hoch	sehr hoch	hoch
Artoga	HI	Limagrain	früh	früh-mittel	mittel- lang	+	+	0	0	mittel	sehr hoch	hoch-sehr hoch	mittel-hoch
Compass	HI	DSV / Rapool	früh	früh-mittel	mittel- lang	+	+++	0	0	niedrig-mittel	sehr hoch	sehr hoch	hoch-sehr hoch
Treffler	HI	KWS Mais	früh-mittel	mittel	mittel- lang	+	++	++	0	niedrig-mittel	sehr hoch	sehr hoch	hoch
Xenon	HI	NPZ / Rapool	sehr früh- früh	früh-mittel	mittel	+	+++	+	0	mittel	sehr hoch	hoch-sehr hoch	hoch
NK Fair	Lk	Syngenta Seeds	früh	früh-mittel	kurz- mittel	+	+++	0	-	niedrig-mittel	hoch	hoch	hoch
Billy	Lk	DSV / Rapool	früh	mittel	kurz- mittel	+	+++	0	-	niedrig-mittel	hoch	hoch-sehr hoch	hoch-sehr hoch
Kadore EU	Lk	KWS Mais	früh-mittel	früh-mittel	kurz	+	++	0	0	mittel	hoch-sehr hoch	mittel-hoch	niedrig-mittel
Cindi CS EU	LI	Caussade- Saaten	früh-mittel	mittel	mittel	+	+	0	0	mittel	hoch-sehr hoch	hoch	hoch
PR46W15	HI	Pioneer	früh	früh-mittel	mittel- lang	+	+	-	0	niedrig-mittel	hoch-sehr hoch	hoch- sehr hoch	hoch- sehr hoch
eXcalibur EU*	HI	Monsanto / Dekalb	sehr früh- früh	früh-mittel	kurz- mittel	+	++	0	0	mittel	sehr hoch	hoch-sehr hoch	hoch

\* züchtereigene Einstufung;

■ besser als Durchschnitt der BSA Liste

■ Schlechter als Durchschnitt der BSA Liste

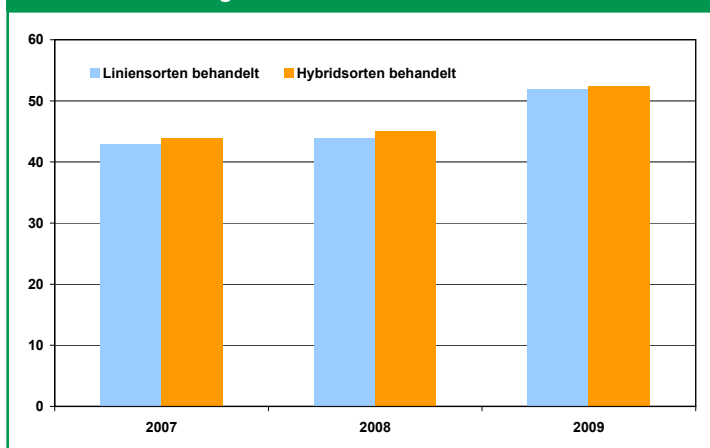
# Sortentyp: Lk = Liniensorten kurz; LI = Liniensorten lang; Hk = Hybridsorten kurz; HI = Hybridsorten lang;

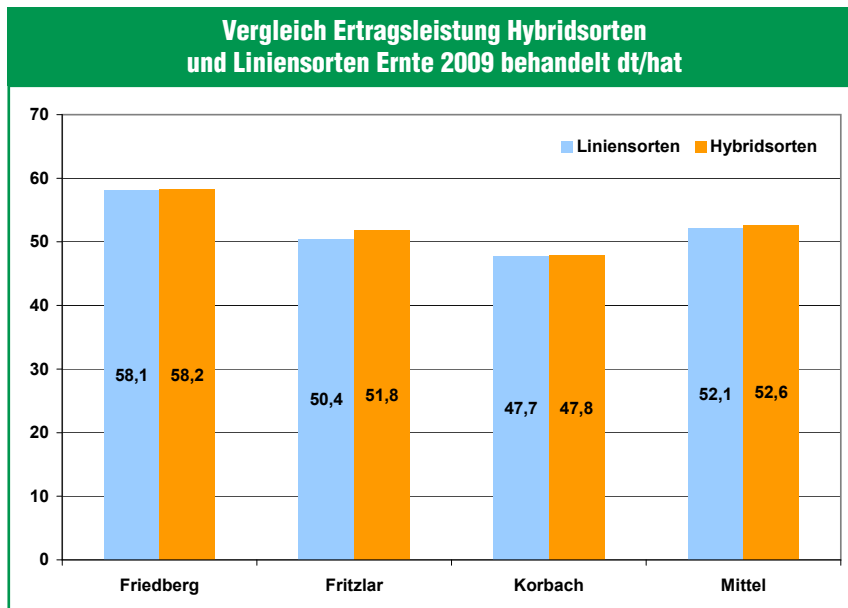
## Sortenprüfung Winterraps 2009 – Ergebnisse der Standorte in Hessen (Ertrag relativ zum VD)

	unbehandelt				fungizidbehandelt				
	FB	FZ	KB	Mittel	FB	FZ	KB	Mittel	
VRS	50,6	47,1	47,1	<b>48,3</b>	56,9	51,0	47,3	<b>51,7</b>	
VD	52,7	48,7	46,2	<b>49,2</b>	58,2	51,2	47,8	<b>52,4</b>	
<b>drei- und mehrjährig geprüft</b>									
Alkido	H	95	103	102	<b>100</b>	99	98	101	<b>99</b>
Billy	L	99	100	97	<b>99</b>	97	100	98	<b>98</b>
Elektra VRS	H	101	98	91	<b>97</b>	100	98	97	<b>98</b>
Fangio	H	98	108	103	<b>103</b>	93	101	105	<b>100</b>
Ladoga	L	106	86	100	<b>98</b>	105	95	99	<b>100</b>
NK Fair	L	108	99	96	<b>101</b>	106	98	94	<b>100</b>
Taurus	H	103	100	93	<b>99</b>	101	100	96	<b>99</b>
Zeppelin VRS	H	102	99	103	<b>101</b>	108	101	103	<b>104</b>
<b>zweijährig geprüft</b>									
Adriana VGL	L	99	94	103	<b>98</b>	104	101	104	<b>103</b>
Cooper	L	89	97	104	<b>96</b>	100	101	99	<b>100</b>
Favorite	L	93	91	99	<b>94</b>	87	93	97	<b>92</b>
Hycolor EU	H	100	87	86	<b>91</b>	93	86	83	<b>87</b>
NK Passion EU	L	100	89	98	<b>95</b>	90	92	95	<b>92</b>
NK Petrol EU	H	107	109	104	<b>107</b>	103	106	106	<b>105</b>
PR46W31	H	96	109	106	<b>104</b>	98	103	104	<b>101</b>
Visby VGL	H	92	105	106	<b>101</b>	105	107	103	<b>105</b>
Vision	L	105	102	101	<b>103</b>	102	99	104	<b>102</b>
<b>einjährig geprüft</b>									
Compakt	L	100	96	102	<b>99</b>	106	101	101	<b>103</b>
Dimension EU	H	93	105	102	<b>100</b>	104	107	101	<b>104</b>
Exocet EU	H	110	114	93	<b>106</b>	94	106	100	<b>100</b>
Galileo EU	L	98	103	101	<b>100</b>	103	104	102	<b>103</b>
Goya EU	L	98	92	106	<b>99</b>	97	100	103	<b>100</b>
Hammer EU	H	95	105	98	<b>99</b>	97	103	100	<b>100</b>
Horus	H	100	108	101	<b>103</b>	96	98	98	<b>97</b>
NK Rapster	L	101	100	102	<b>101</b>	101	98	103	<b>101</b>
NK Technic EU	H	109	104	104	<b>106</b>	109	104	105	<b>106</b>

VRS = Verrechnungssorten des Bundessortenamtes; VGL = Vergleichssorten; VD = Versuchsdurchschnitt über alle Sorten; FB = Friedberg; FZ = Fritzlar; KB = Korbach

## Vergleich Linien- und Hybridsorten Ertrag dt/ha fungizidbehandelt 2007 bis 2009





**Sortenprüfung Winterraps 2009  
Hessen – mehrjähriges Ergebnis Ertrag (dt/ha, 91 % TS)**

Jahr	unbehandelt				Fungizidbehandelt				
	2007	2008	2009	Mittel	2007	2008	2009	Mittel	
Orte	4	4	3		4	3	3		
VRS	39,9	32,8	48,8	<b>39,7</b>	44,5	43,9	53,1	<b>46,9</b>	
VD	38,6	35,9	49,2	<b>40,5</b>	44,0	44,9	52,4	<b>46,8</b>	
<b>drei- und mehrjährig geprüft</b>									
Alkido	H	40,5	38,6	49,0	<b>42,1</b>	46,6	45,7	51,8	<b>47,9</b>
Billy	L	40,2	34,7	48,6	<b>40,5</b>	43,6	40,3	51,5	<b>45,0</b>
<b>Elektra VRS</b>	<b>H</b>	<b>39,7</b>	<b>37,0</b>	<b>47,7</b>	<b>40,9</b>	<b>48,0</b>	<b>47,8</b>	<b>51,5</b>	<b>49,0</b>
Fangio	H	39,5	34,0	50,5	<b>40,5</b>	45,8	45,0	52,2	<b>47,5</b>
Ladoga	L	39,7	37,0	48,0	<b>41,0</b>	45,6	46,0	52,3	<b>47,7</b>
NK Fair	L	39,0	39,4	49,9	<b>42,1</b>	41,8	48,5	52,3	<b>47,0</b>
Taurus	H	39,1	33,5	48,8	<b>39,7</b>	43,8	41,0	52,0	<b>45,4</b>
<b>Zeppelin VRS</b>	<b>H</b>	<b>38,0</b>	<b>35,1</b>	<b>49,8</b>	<b>40,2</b>	<b>44,6</b>	<b>42,5</b>	<b>54,6</b>	<b>47,0</b>
<b>zweijährig geprüft</b>									
Adriana VGL	L		41,2	48,4	<b>44,3</b>		47,8	54,1	<b>51,0</b>
Cooper	L		36,8	47,4	<b>41,4</b>		47,4	52,3	<b>49,9</b>
Favorite	L		36,4	46,4	<b>40,7</b>		41,2	48,1	<b>44,7</b>
Hycolor EU	H	38,9		45,0	<b>41,5</b>	43,8		45,8	<b>44,7</b>
Lorenz	L	39,0	29,3		<b>34,2</b>	46,0	41,3		<b>44,0</b>
NK Passion EU	L		36,4	47,0	<b>40,9</b>		47,9	48,4	<b>48,1</b>
NK Petrol EU	H		38,0	52,6	<b>44,3</b>		47,4	55,0	<b>51,2</b>
PR46W31	H		39,7	51,0	<b>44,5</b>		47,9	53,1	<b>50,5</b>
Trabant	H	40,4	32,1		<b>36,3</b>	42,5	42,6		<b>42,5</b>
Visby VGL	H		38,3	49,6	<b>43,1</b>		49,1	55,1	<b>52,1</b>
Vision	L		39,2	50,5	<b>44,0</b>		48,0	53,3	<b>50,6</b>
<b>einjährig geprüft</b>									
Compakt	L			48,8				53,8	
Dimension	H			49,0				54,3	
Exocet EU	H			52,1				52,2	
Galileo EU	L			49,3				53,9	
Goya EU	L			48,5				52,4	
Hammer EU	H			48,8				52,3	
Horus	H			50,6				50,9	
NK Rapster	L			49,7				52,7	
NK Technic EU	H			52,1				55,5	

VRS 2007 = Oase, Elektra, Trabant; VRS 2008 = Lorenz, Elektra, Trabant; VRS 2009 = Elektra, Zeppelin

günstigen Niederschlagsverteilung im Mai (Fritzlar, Friedberg) abgelöst wurde. Da neben der günstigen Niederschlagsverteilung auch andere Witterungsparameter dem Wachstum der Pflanzen zuträglich war, kam es zu den sehr guten Ertragsresultaten. Diese Beobachtung konnte an allen drei Standorten der letztjährigen Landesortenversuche in Hessen gemacht werden. Wie die Durchschnittstemperaturen im Mai reihen sich auch die Versuchsdurchschnitte (dt/ha) ein (Siehe Tabelle: Ergebnisse der Standorte). Nicht nur der Durchschnittsertrag, sondern auch der Mehrertrag durch Behandlung ist in Friedberg höher als in Fritzlar. Hier sind die Werte wiederum höher als am Standort Hof Lauterbach.

**Ergebnisse der Versuchsstandort**

**Standort Niederweisel (Friedberg):** Am Standort Niederweisel (Niederschlag Mai 2009: 68 mm, Juni 71 mm; 220 m N.N.) fallen im drei- bis mehrjährig geprüften Sortiment die Sorten Ladoga und NK Fair auf. Trotz seiner agronomischen Auffälligkeiten hat die Sorte NK Fair in den letzten Jahren eine hohe Konstanz in den Ertragsleistungen gezeigt.

Im zweijährigen Sortiment fallen die Ertragsleistungen der Hybride NK Petrol und der Liniensorte Vision auf. Bei den 2009 erstmalig geprüften Sorten haben die EU Sorten NK Technik und Exocet durch überdurchschnittliche Leistung überzeugt.

**Standort Hombergshausen (Fritzlar):** Auf diesem Standort (Niederschlag Mai 2009: 59 mm, Juni 63 mm; 330 m N.N.) haben im mehrjährigen Bereich insbesondere die Sorten Alkido und Fangio gute überdurchschnittliche Leistungen gebracht. Beide Sorten werden aber vom Züchter nicht weiter verfolgt. Bei den zweijährig geprüften Sorten fallen besonders die Sorten NK Petrol, PR46W31 und Visby ins Auge. Horus konnten bei den letztjährig neuen Sorten zwar in unbehandelt ein sehr gutes Ergebnis erzielen, dies aber in behandelt nicht wiederholen. Gespannt sein darf man auf die diesjährigen Ergebnisse von Exocet, Hammer, Dimension, Galileo und NK Technik.

**Standort Hof Lauterbach (Korbach):** Hof Lauterbach (Niederschlag Mai 2009: 26 mm, Juni 15,1 mm; 350 m N.N.) wies im Erntejahr 2009 die schlechtesten Witterungsbedingungen der Landessortenversuchsstandorte auf (kälter, etwa 2°C geringer Tagesdurchschnittstemperatur), trockener (etwa 40 mm weniger als Homberg/Efze oder Butzbach) Hier erzielten Fangio, NK

## Guten Start der Saat

**Wochenblattmagazin zur Herbstbestellung liegt dem aktuellen LW bei**

Dem aktuellen Wochenblatt ist das Magazin „Guten Start der Saat“ beigelegt, das sich mit dem Thema Herbstbestellung befasst. Es lohnt sich, die Beiträge intensiv zu lesen. Folgende Themen sind in dem Heft zu finden:

### Schneckenbekämpfung in Raps und Getreide

Ein wichtiges Thema sind Schnecken in Raps und Getreide, weil sie hohe Verluste verursachen. Neben der Biologie der Tiere geht es in einem Artikel um die passenden Bekämpfungswirkstoffe. Auch Aufwand-



mengen und Preise werden genannt. Als weiteres Thema werden aktuelle Versuchsergebnisse zu Rapssaatgut vor-

gestellt. Hier dreht sich alles um die Frage: „Sollten bei Spätaussaat Hybriden oder Zwerghybriden gesät werden?“ Auch die Themen Resistenzmanagement bei Gräserbiziden und der richtige Saatzeitpunkt für Wintergerste werden vorgestellt.

### Konzentration auf das Gerät statt aufs Lenken

In der Rubrik Precision Farming geht es darum, was Lenkhilfen leisten und kosten. Sie erleichtern dem Fahrer das Lenken des Fahrzeugs und er kann so größere Aufmerksamkeit auf das angebaute Gerät und dessen Arbeit richten. Auch die Intensität der Bodenbearbeitung und die Wirkung von Phosphor werden in einem Beitrag erläutert.

LW

Technik und Alkido die besten Ergebnisse. Bei den zweijährig geprüften Sorten überragte NK Petrol das Sortiment. Im Folgenden sind Adriana, Vision, Visby und PR46W31 zu nennen, die überdurchschnittliche Ergebnisse lieferten.

Hinsichtlich des gesamten Sortiments der zwei- und mehrjährigen Sorten kann festgehalten werden, dass im Schnitt 6,3 dt/ha mehr in den Fungizid behandelten Varianten, als in den Fungizid unbehandelten Varianten geerntet wurde.

Nach dem sehr ölertragreichen Jahr 2008 (VD 46,5 Prozent) konnten 2009 ebenfalls wieder hohe Ölerträge erzielt werden (VD 44,4 Prozent). Nach den etwas schwächeren Jahren 2007 (VD 41,3 Prozent) und 2006 (VD 42,3 Prozent) wird insgesamt die



Sortenprüfung Winterraps 2009									
Ergebnisse der Standorte in Hessen Ölgehalt (relativ zum VD)									
	unbehandelt				fungizidbehandelt				
	FB	FZ	KB	Mittel	FB	FZ	KB	Mittel	
VD	43,3	45,1	44,8	<b>44,4</b>	43,2	45,4	44,9	<b>44,5</b>	
<b>drei- und mehrjährig geprüft</b>									
Alkido	H	99	100	100	<b>100</b>	100	100	99	<b>100</b>
Billy	L	103	101	103	<b>102</b>	104	101	100	<b>102</b>
Elektra VRS	H	98	100	99	<b>99</b>	99	99	99	<b>99</b>
Fangio	H	101	101	101	<b>101</b>	100	101	101	<b>101</b>
Ladoga	L	102	100	101	<b>101</b>	102	100	100	<b>101</b>
NK Fair	L	100	101	100	<b>101</b>	100	101	100	<b>100</b>
Taurus	H	103	100	101	<b>101</b>	102	101	100	<b>101</b>
Zeppelin VRS	H	101	101	100	<b>101</b>	101	100	100	<b>101</b>
<b>zweijährig geprüft</b>									
Adriana VGL	L	101	102	101	<b>102</b>	102	102	103	<b>102</b>
Cooper	L	97	99	97	<b>97</b>	97	97	99	<b>98</b>
Favorite	L	101	102	100	<b>101</b>	102	103	99	<b>101</b>
Hycolor EU	H	98	98	100	<b>99</b>	99	100	100	<b>99</b>
NK Passion EU	L	104	102	101	<b>103</b>	104	103	101	<b>103</b>
NK Petrol EU	H	96	95	98	<b>96</b>	94	96	99	<b>96</b>
PR46W31	H	98	97	95	<b>97</b>	96	98	98	<b>97</b>
Visby VGL	H	97	98	97	<b>97</b>	98	98	97	<b>98</b>
Vision	L	97	98	100	<b>98</b>	97	98	100	<b>98</b>
<b>einjährig geprüft</b>									
Kompakt	L	99	103	100	<b>101</b>	101	101	100	<b>101</b>
Dimension EU	H	103	102	105	<b>103</b>	104	101	104	<b>103</b>
Exocet EU	H	98	100	100	<b>99</b>	96	99	100	<b>98</b>
Galileo EU	L	101	100	102	<b>101</b>	102	99	102	<b>101</b>
Goya EU	L	98	97	98	<b>98</b>	98	99	99	<b>99</b>
Hammer EU	H	101	104	102	<b>102</b>	102	102	102	<b>102</b>
Horus	H	101	100	99	<b>100</b>	101	101	98	<b>100</b>
NK Rapster	L	103	102	100	<b>102</b>	104	102	101	<b>102</b>
NK Technic EU	H	98	98	100	<b>99</b>	98	98	99	<b>98</b>

VRS = Verrechnungssorten des Bundessortenamtes; VGL = Vergleichssorten; VD = Versuchsdurchschnitt über alle Sorten; FB = Friedberg; FZ = Fritzlar; KB = Korbach

Bedeutung der Qualitätsbezahlung in der Rapsvermarktung deutlich.

**Sortenwahl**

Für die neue anstehende Aussaatsaison stellt sich natürlich die Frage, welche Sorten angebaut werden sollen. In den letzten Jahren schloss sich darauf oft die Frage an, ob eine Linie- oder Hybridsorte zur Aussaat kommen sollte. Diese Fragen können jedoch nicht alleine mit dem spezifischen Sortenertrag beantwortet werden. Sicherlich liegen die Hybridsorten im Schnitt der Jahre immer etwas über den Linien Sorten (siehe Grafiken). Die richtige Sortenwahl ergibt sich jedoch nicht nur aus der relativen Ertragshöhe in einem bestimmten Jahr, sondern muss sehr viel differenzierter beantwortet werden. Dabei sollten folgende Aspekte in die Überlegungen mit einbezogen werden:

- Fruchtfolge (Gesundheitsstatus der entsprechenden Fläche – Stoppelbonitur)
  - Vorfrucht (in der Regel frühreumenden Gerste oder späträumender Weizen)
  - Bodenbearbeitung/Arbeitsorganisation (Stoppelbearbeitung intensiv, extensiv, gar nicht)
  - Saatbettbereitung (Pflug-, Mulch- oder Direktsaat)
  - Einsatz von organischen Düngern oder rein mineralischer Düngung
- Unter der Berücksichtigung der oben genannten Aspekte und der Ergebnisse aus dem Erntejahr 2009 haben die Pflanzenbauberater des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (LLH) eine Sortenempfehlung erarbeitet, die in der nebenstehenden Tabelle zu finden ist. ■

Sortenempfehlung		
Anbaubedingungen	Rapsanbau max. alle 4 Jahre	Rapsanbau langjährig alle 3 Jahre
Normaler Saattermin, günstige Bestellbedingungen, Mulchsaat nach Wi.-Gerste	Adriana (L) Visby (H) Dimension (H) <sup>Probe</sup>	Vision (L) NK Fair (L) Ladoga (L)
Später Saattermin, schwer durchwurzelbare und kalte Böden, Mulchsaaten nach Weizen und Roggen	Visby (H) NK Petrol (H)	
Früher Saattermin		Galileo (L) <sup>Probe</sup> Ladoga (L)
Standfestigkeit – Güllebetriebe		Vision (L) Galileo (L) <sup>Probe</sup>
Frühe Reife	Elektra (H)	Galileo(L) <sup>Probe</sup>
Leichte, trockene Standorte	Elektra (H) Exocet (H) <sup>Probe</sup>	Vision (L)

Je nach Stellung in der Fruchtfolge wurde diese Empfehlung auf das Krankheitsbild der Verticilliumkrankheit beim Raps differenziert. Weiterhin sollte bei der Saatgutwahl die entsprechende Beizausstattung mit berücksichtigt werden. Diese gibt es in unterschiedlicher Leistung gegen Pilzinfektionen (falscher Mehltau) und Schädlingsbefall (Erdflöhe und Kohlflye).